



Mit uns kann man reden!



# „Der alte Geizkragen“

eine Komödie in 4 Akten nach Molière von Claudio Denhard

Regie: Norbert Kühbacher





## Der alte Geizkragen

Komödie nach Molière von Claudius Denhard

Mag Thalers Geiz zunächst noch lächerlich erscheinen, für seine Kinder wird er bald existenzbedrohend. Alles soll seiner Leidenschaft geopfert werden. Diese Leidenschaft setzt sich über alles hinweg, kennt keine Ordnungen, keine Gefühle, die nicht der Geldgier unterzuordnen wären. Sein Geiz und seine Geldgier machen Thaler zum Sklaven, machen ihn unfrei, einsam, gequält und füllen ihn bis zur Besessenheit aus. Molière zeigt einen Menschen in lächerlicher Entwürdigung und Tragik, die komische und erschreckende Erniedrigung eines Mannes, der nicht mehr leben will, weil er ein paar Münzen vermißt. Doch diese Besessenheit eines Mannes wurzelt tiefer: in der Angst. Thalers Geiz ist eine Ersatzlösung für seine Lebensangst. Auch der Mensch unserer Zeit hat seine Kassette, die er ängstlich bewacht, und seine Ersatzlösungen sucht, mit denen er, ob sie nun Prestige, Besitz, Vergnügen oder Genussucht heißen, seine Barrieren gegen die Angst baut.



### MITWIRKENDE:

Spielleitung

Bühnenbau

Beleuchtung

Masken

Kostüme

Musik

Requisiten

Taler, Tuchhändler

Friederike, Franzi, seine beiden Töchter

Ferdinand, sein Sohn

Prokurist

Meyer, Verkäufer

Malvine, Köchin

Bertha, Näherin

Brunhilde von Hohenstein

Heiratsvermittlerin

Norbert Kühbacher

Josef Tschurtschenthaler

Martin Reichhalter

Bernie Sulzenbacher

Angela Feichter

Annemarie Joas

Michael Wachtler

Anton Strobel

Maria Kraler

Lissi Mair

Wilhelm Feichter

Josef Mairginter

Friedrich Zwigl

Helga Sulzenbacher

Irene Caporal

Renate Schäfer

Annemarie Oberhofer

